

ARGE-Hütten in Kinderhand

Wie kann man Qualifizierung mit den Bedürfnissen von Kindern und städtischen Einrichtungen verbinden? Die Arbeitsgemeinschaft Duisburg (ARGE) macht es vor und hat in einem eigenen Projekt "Fit mit dem Sportschuppen" einen sinnvollen Weg gefunden. Duisburger Unternehmen, Arbeitssuchende und Kinder städtischer Kindergärten unter einen Hut zu bringen.



ARGE-Geschäftsführer Norbert Maul, Oberbürgermeister Adolf Sauerland, Familienminister Armin Laschet, Sparkassenvorstand Claus-Robert Witte, SSB-Vorsitzender Franz Hering sowie GBA-Geschäftsführer Frank Spanier mit den Kindergarten-Kindern vor dem neuen ARGE-Sportschuppen

In dem Projekt bekommen Kindergärten für ihre Spielgeräte liebevoll gestaltete Holzhütten. Angefertigt werden diese durch Arbeitssuchende. Eine dieser Hütten ist heute von den Kindern in der Städtischen Kindertageseinrichtung an der Düsseldorfer Straße in Rumeln regelrecht in Beschlag genommen worden. Zusammen mit Nordrhein-Westfalens Familienminister Armin Laschet, Oberbürgermeister Adolf Sauerland, ARGE-Geschäftsführer Norbert Maul, Claus-Robert Witte, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Duisburg, Frank Spanier, GBA-Geschäftsführer und Franz Hering, Vorsitzender des Stadtsportbundes, enterten sie die neue Hütte.

"Ich freue mich, dass wir als ARGE Nachhaltiges schaffen können und dabei Beschäftigung und Qualifizierung mit Bedürfnissen der Duisburger verbinden", erklärt ARGE-Geschäftsführer Norbert Maul. Nordrhein-Westfalens Familienminister Armin Laschet kam extra zu diesem Anlass aus Düsseldorf. "Es ist ein tolles Beispiel, wie Kommunen mit begrenzten Ressourcen durch Kreativität und Einfallsreichtum Projekte erfolgreich bewegen", lobte er den Einsatz. Auch Oberbürgermeister Adolf Sauerland stimmte dem zu: "Dieses Projekt beweist erneut, unsere Stadt ist reich. Reich an Kreativität, Tatendrang und Verantwortungsbewusstsein - und in diesem Fall gerade unseren kleinen Bürgern gegenüber."

Die rot angemalten Holzhütten sind bedienerfreundlich und für Kinder leicht zu öffnen. Die Kleinen können sich ihre Spielzeuge selbstständig aus dem Schuppen holen, ohne Hilfe einer Erzieherin. "Vorher war das nicht möglich", erklärt Jutta Ghajati, Leiterin der Kindertagesstätte. Für die Spielgeräte war nur im Keller Platz. "Ein Kraftakt, der für Kinder ohne einen Erwachsenen kaum möglich war", führt sie aus.

Parallel werden kontinuierlich Bewegungstherapeuten, auch finanziert von der ARGE, beim Stadtsportbund für die Kindergärten geschult. Sie sollen bei den Kindern Interesse an der Bewegung wecken und zu mehr Spiel und Spaß animieren. Gleichzeitig werden die Animatoren beim Stadtsportbund als Bewegungsexperten für den alltäglichen Spielbereich qualifiziert.

Die Hütten werden von Handwerkern in der Werkstatt des ARGE-Trägers Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung (GBA) gebaut. Das Material finanziert sich durch 50.000 Euro Spendengelder von der Sparkasse Duisburg, der GBA und den Stadtwerken. Die Arbeitskräfte kommen von der ARGE. Bis zu sechs Handwerker waren und sind dabei im Einsatz und haben bereits 25 Sportschuppen gebaut. Im Rahmen des von der ARGE finanzierten Arbeitsmarktprojektes erhalten alle Teilnehmer ein festes Gehalt, das von der ARGE gezahlt wird. "Damit sind die Teilnehmer nicht mehr vom Arbeitslosengeld II abhängig", so Norbert Maul. "Es ist eine sinnvolle Investition, die uns von Anfang an überzeugt hat", sagt auch Mitglied des Sparkassenvorstands Claus-Robert Witte. Und Torsten Hiermann von den Stadtwerken unterstreicht: "Ein Projekt, mit konkretem Nutzen, das sehr schnell gefruchtet hat." Positive Resonanz, die auch und besonders von den Kindergärten kommt. Denn die Holzhütten sind begehrt. Die Handwerker der GBA jedenfalls haben gerne in diesem Projekt gearbeitet. Denn: "Es ist für Kinder, den Erfolg dabei sieht man schnell und das macht unseren Handwerkern einfach Spaß", erklärt Frank Spanier, GBA-Geschäftsführer, der ebenfalls Geld gespendet hat und dessen Mitarbeiter den Bau der Hütten leiten.